

Das Projekt "Bürgerbeteiligung für EUROPA - Europawahl und die Zukunft Europas aktiv gestalten" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

Programmbereich 2, Maßnahme 2.2 - "Netzwerke von Partnerstädten",

Veranstaltungen in der Partnerstadt Mechelen – Belgien:

Veranstaltung 1

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 325 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 325 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (**Belgien**).

Ort / Datum: Die insgesamt 6 Workshops wurden in Schulen und der Universität von Mechelen in der Zeit zwischen dem 15.07.2018 und 01.09.2019 in Mechelen (**Belgien**), durchgeführt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war Bürgerinnen und Bürger generationsübergreifend zum Thema „Bürgerbeteiligung und Demokratie“ ins Gespräch zu bringen. In einem Klima der Selbstwirksamkeit vor den Wahlen in Mechelen und in Europa gab es eine große Bereitschaft in Workshops auszutauschen. Die Workshops fanden sowohl im Kreise der Mitglieder und Freunde des Sambucusforum, in Schulen und in der Universität (Technische Hochschule, hier war Jan Geens, der Vorsitzende des Sambucusforum Präsident) Mechelen statt. Auch die Ergebnisse der Straßenbefragungen flossen in die Workshops ein. Die Ergebnisse der Workshops wurden bei den Internationalen Austauschen präsentiert und diskutiert.

Veranstaltung 2

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 210 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (**Belgien**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung „Straßenbefragungen“ fand in Mechelen (**Belgien**) in der Zeit vom 03.09.2018 bis 07.09.2018 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war es Bürger aktiv zu beteiligen. Mit Hilfe eines im Konsortium entwickelten Fragebogens wurden Bürger an ihrem „Alltagsort“ auf der Straße angesprochen und befragt. Es ging um die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, um Wünsche an die Politik – insbesondere in Mechelen (Kommunalwahl) als auch im Blick auf die bevorstehende Europa-Wahl. Die Ergebnisse dieser „Bürgerbeteiligung“ flossen in die Präsentationen und damit in den internationalen Austausch ein. In Mechelen/Belgien war das besondere, dass auch nach der Akzeptanz der Wahlpflicht gefragt und diskutiert wurde. Es beteiligten sich erstaunlich viele Bürgerinnen und Bürger.

Veranstaltung 3

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 40 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen und Antwerpen (**Belgien**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung „Bus-Gespräch“ fand auf dem Weg von Mechelen nach Antwerpen (Belgien) und zurück am 28.08.2018 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war auch hier Bürger aktiv zu beteiligen. Auf der Bus-Strecke zwischen Mechelen und Antwerpen nutze das Team von Sambucusforum die Möglichkeit Bürger /Fahrgäste nach ihrer Meinung zu fragen. Ebenfalls anhand des Fragebogens, der im Konsortium entwickelt wurde. Für die meisten Fahrgäste war es auch eine interessante Abwechslung auf dieser Fahrt und beteiligten sich engagiert und aktiv. Es wurde auch das Thema „BREXIT“ angesprochen. Die meisten Bürger hatten wenig Verständnis für den Austritt aus der EU. Denn die Ergebnisse auch dieser Befragung flossen in die Präsentation der Gesamtergebnisse und auch in das Positionspapier ein.

Veranstaltung 4

Beteiligung: Die Internationale Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (**Belgien**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kifissia/Athen (Griechenland) sowie 3 Teilnehmerinnen aus Pleven (Bulgarien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung „Internationaler Workshop – Austausch“ fand im Rathaus der Stadt Mechelen (**Belgien**) am 18.09.2018 statt.

Kurze Beschreibung: Beim Internationalen Austausch und den Präsentationen der Workshop-Ergebnisse, des Bus-Gespräches und der Straßenbefragungen wurden die großen Unterschiede in den Ländern und Städten sehr anschaulich deutlich. In allen Partnerstädten bzw. –Ländern stehen Wahlen an und natürlich im Mai 2019 die Europa-Wahl. Die Besonderheit in Belgien – die Wahlpflicht – stand besonders im Focus. Es wurden die Bürger-Bedürfnisse deutlich, die je nach Ländersituation abweichen. Diese „Bedürfnisse“ und damit Wünsche an die Politik wurden hier schon für das Positionspapier gesammelt und festgehalten.

Veranstaltung 5

Beteiligung: Die Internationale Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (**Belgien**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (Griechenland) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien).

Ort / Datum: Die Internationale Podiumsdiskussion fand in der Technischen Universität der Stadt Mechelen (**Belgien**), am 18.09.2018 statt.

Kurze Beschreibung: In der Öffentlichen Diskussion mit internationalen Gästen konnten sowohl ein Stadt-Abgeordneter – Ratsher De Nijn als auch der Antwerpener Bürgerplattform Manu Claeys als Experte gewonnen werden. Es wurde das „Konzept“ der Bürgerbeteiligung von Mechelen vorgestellt – und in der Debatte mit anderen Möglichkeiten gemeinsam mit Studierenden und interessierten Bürgern sowie den internationalen Gästen diskutiert. Besonders spannend war die Präsentation des „Octopus-Modells“, das von dieser Bürgerinitiative aus Antwerpen „Eine Zukunft für die Demokratie – Über die Bedeutung von Bürgerbeteiligung und Bürger Aktivismus im 21. Jahrhundert“ gelten soll.

Veranstaltung 6

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 25 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (**Belgien**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Mechelen (**Belgien**), vom 25.09.2019 – 07.10.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Junge Bürger aus Schule und Universität, werteten die Präsentationen zum Thema aus und stellten die bislang gesammelten Inhalte zu einem Entwurf für das Positionspapier zusammen. Dieses wurde gemeinsam mit den Inhalten aus den anderen Ländern von allen Partnern zu einem gemeinsamen Positionspapier zusammengefasst. Es wurde anschließend in alle Landessprachen übersetzt und an die Vertreter der Politiken überreicht.

Veranstaltungen in der Partnerstadt Pleven (Bulgarien):

Veranstaltung 7

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 280 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**).

Ort / Datum: Die Workshop-Veranstaltung fanden in Pleven (**Bulgarien**), vom 15.07.2018 bis 01.09.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Workshops war zum Thema Bürgerbeteiligung generationsübergreifend sich auszutauschen und neue Möglichkeiten wie „Open Gouvernement“ zu diskutieren. Spezifisch bulgarische Themen wurden angesprochen und für den internationalen Austausch vorbereitet: Jugendarbeitslosigkeit, Korruption und mangelnde politische Bildung. An verschiedenen Schulen Plevens konnte die Lernwerkstatt Europa junge Bürger einbeziehen und das Klima vor der Europa-Wahl nutzen. Der Wunsch und die Bereitschaft für mehr Bürgerbeteiligung ist vorhanden und möchte genutzt werden.

Veranstaltung 8

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 210 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Straßenbefragungen fand in der Stadt Pleven (**Bulgarien**), vom 12.03.2019 bis 17.03.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war es Bürger aktiv zu beteiligen. Mit Hilfe eines im Konsortium entwickelten Fragebogens wurden Bürger an ihrem „Alltagsort“ auf der Straße angesprochen und befragt. Junge Bürger aus verschiedenen Schulen Plevens beteiligten sich aktiv daran. Bei dieser niederschweligen Form der Vorbereitung wurden deutliche Wünsche sowohl an die Bulgarische wie an die Europäische Politik formuliert: Politische Bildung an Schulen soll eingeführt und Korruption bekämpft werden. In Europa soll mehr an Junge Bürger gedacht werden und die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft werden. Damit Bulgarien nicht weiter „ausblutet“, muss in Europa insgesamt etwas passieren.

Veranstaltung 9

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 40 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung „Straßenbahngespräch“ fand in der Stadt Pleven (**Bulgarien**), am 19.03.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Es ist auch der Lernwerkstatt Europa mit Unterstützung der Stadt Pleven gelungen am 19.03.2019 ein Straßenbahn-Gespräch durchzuführen. Dabei wurden auf einer Linie Bürgerinnen und Bürger spontan nach den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und nach ihren Wünschen dazu befragt. Dabei wurden

auch die Jugendarbeitslosigkeit, die Armut im Lande und auch Skepsis gegenüber Europa angesprochen. Dieses durch das EFBB-Programm geförderte Projekt konnte dadurch auf besondere Art verbreitet werden.

Veranstaltung 10

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**), 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (Deutschland) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Internationaler Workshop - Austausch fand im Rathaus der Stadt Pleven (**Bulgarien**), am 18.03.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Beim Internationalen Austausch und den Präsentationen der Workshop-Ergebnisse und der Straßenbefragungen war sehr spannend. Er brachte vor allem die aktuellen Wünsche der Bürger aus allen teilnehmenden Städten/Ländern für die Wahl zum Europa-Parlament zu Tage. Es wurden die Bürger-Bedürfnisse deutlich, die je nach Ländersituation abweichen. Diese „Bedürfnisse“ und damit Wünsche an die Politik wurden hier schon für das Positionspapier gesammelt und festgehalten.

Veranstaltung 11

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 35 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**), 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (Deutschland).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Internationale Diskussion fand in der Stadt Pleven am 18.03.2019 statt.

Kurze Beschreibung: In der Intelekt-Schule nahmen aus verschiedenen Altersgruppen vor allem junge Bürger teil. Ein spannendes Thema war die Beteiligungsgerechtigkeit: Sollte man das Wahlalter nach oben beschränken, damit die Wahlbeteiligung der Generationen dem demografischen Bild entspricht? Viele waren dafür und diskutierten mit den europäischen Gästen auch über die Wahlpflicht in Belgien als unzeitgemäße Praxis. Die Kandidaten für das EU-Parlament wurden vorgestellt und Möglichkeiten und Wünsche von Bürgerbeteiligung diskutiert.

Veranstaltung 12

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 35 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**), 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (Deutschland).

Ort / Datum: Die zweite Veranstaltung Internationale Diskussion fand in der Stadt Pleven (Bulgarien) am 18.03.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Die zweite Internationale Konferenz fand im Foyer der Ilia Beshkov Art-Galerie statt. Thema: „Open Gouvernement und andere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung“. Auf dem Podium waren Vertreter der Politik und der Bildung aus Pleven und Sofia zur Diskussion bereit. Der Bedarf an politischer Bildung wurde schnell klar – doch der Schulleiter eines Gymnasiums von Pleven bemerkte, dass es leider kein eigenes Unterrichtsfach „Politik“ gibt; „Wer sollte auch Lehrkräfte nach der demokratischen Wende ausbilden?“. Dieser Situation wurde auch als sehr wichtiger Impuls vom Konsortium im Impulspapier aufgenommen. Bemerkenswert war die Existenz von Debatten-Clubs in Pleven. Hier werden aktuelle Themen diskutiert – auch eine Form der politischen Bildung. Die Debatten-Clubs hatten auch beim Speakers-Corner mitgewirkt und hier in der Art-Galerie die Konferenz mit ihren Thesen und Gegenthesen bereichert.

Veranstaltung 13

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 60 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Positionspapier – Auswertung fand in der Stadt Pleven (Bulgarien) vom 25.09.2019 – 07.10.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Junge Bürger aus Schulen von Pleven werteten die Präsentationen zum Thema aus und stellten die bislang gesammelten Inhalte zu einem Entwurf für das Positionspapier zusammen. Dieses wurde gemeinsam mit den Inhalten aus den anderen Ländern von allen Partnern zu einem gemeinsamen Positionspapier zusammengefasst. Es wurde anschließend in alle Landessprachen übersetzt und an die Vertreter der Politiken überreicht.

Veranstaltungen in der Partnerstadt Kifissia/Athen (Griechenland):

Veranstaltung 14

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 150 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**).

Ort / Datum: Die Workshop-Veranstaltungen fanden in der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), vom 15.07.2018 bis 01.09.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Workshops war zum Thema Bürgerbeteiligung generationsübergreifend sich auszutauschen und neue Möglichkeiten zu diskutieren. Spezifisch griechische Themen wurden angesprochen und für den internationalen Austausch vorbereitet: Mangelnde Solidarität Europas in der Flüchtlingsfrage, Lohnkürzungen und die Jugendarbeitslosigkeit. An verschiedenen Schulen und bei Senioren-Treffen konnte Bürger aller Generationen einbezogen werden. Educommart konnte das Klima vor der Europa-Wahl nutzen. Die Bürger in Griechenland wollen gehört werden – dies wurde in allen 4 Workshops deutlich.

Veranstaltung 15

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 200 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Straßenbefragung fand in der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**) in der Zeit vom 13.05. – 17.05.2019 statt. Also in der Zeit kurz vor der Europa-Wahl.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war es Bürger aktiv zu beteiligen. Mit Hilfe eines im Konsortium entwickelten Fragebogens wurden Bürger an ihrem „Alltagsort“ auf der Straße angesprochen und befragt. Bei dieser niederschweligen Form der Vorbereitung wurden deutliche Wünsche sowohl an die Griechische wie an die Europäische Politik formuliert: Gehaltskürzungen sollen zurückgenommen werden; Es braucht Solidarität Europas in der Flüchtlingsfrage und Junge Menschen brauchen eine Perspektive in Griechenland. Die Bürger sagen „Unsere Kinder wandern aus, weil sie in Griechenland keine Ausbildungsmöglichkeiten haben, und auch keine Zukunft sehen“. In der Gesamtsicht haben sehr viele Befragte eine große Skepsis gegenüber Europa.

Veranstaltung 16

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Stadt-Wahl-Rundgang fand in der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**) am 20.05.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Beim Stadt-Wahl-Gang durch die Innenstadt waren Wahlstände verschiedener Parteien präsent, alle Bürger waren so kurz vor der Europa-Wahl im Gefühl der „Mitbestimmung“. In Griechenland fand zeitgleich mit der EU-Wahl auch Kommunalwahl statt. Alle Beteiligten und alle internationalen Gäste konnten sich durch die Gespräche an den Ständen, beim Austausch und in den Debatten ein Bild der aktuellen Situation in Griechenland machen.

Veranstaltung 17

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt 21 (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Internationaler Workshop - Austausch fand im Rathaus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), am 20.05.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Beim Internationalen Austausch und den Präsentationen der Workshop-Ergebnisse und der Straßenbefragungen war sehr spannend. Der amtierende Bürgermeister sowie sein Herausforderer nahmen an dem internationalen Austausch teil. Aktuelle Wünsche der Bürger aus allen teilnehmenden Städten/Ländern die Wahl zum Europa-Parlament wurden ausgesprochen und diskutiert. Es wurden die Bürger-Bedürfnisse deutlich, die je nach Ländersituation abweichen. Diese „Bedürfnisse“ und damit Wünsche an die Politik wurden hier schon für das Positionspapier gesammelt und festgehalten.

Veranstaltung 18

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 30 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena

(Deutschland), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Internationale Diskussion fand in der Stadt Kifissia/Athen (Griechenland) am 20.05.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Die Internationale öffentliche Diskussion fand in einer Schule in Kifissia statt. Zu dieser öffentlichen Debatte waren auch die Referentinnen von „europa direkt“ sowie von „Diesmal wähle ich“ eingeladen. Sie machten in der Diskussion Mut sich aktiv für und in Europa zu engagieren. Die jungen Bürger fragen auch die internationalen Gäste aus Belgien, Deutschland und Bulgarien. Diese Veranstaltung erreichte besonders junge Bürger von Kifissia/Athen.

Über Soziale Medien und die örtliche Presse wurde diese Veranstaltung und damit das Projekt und das Programm EFBB besonders auffällig beworben und verbreitet.

Veranstaltung 19

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 50 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Positionspapier – Auswertung fand in der Stadt Kifissia/Athen (Griechenland) vom 25.09.2019 – 07.10.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Junge Bürger aus Schulen von Kifissia werteten die Präsentationen zum Thema aus und stellten die bislang gesammelten Inhalte zu einem Entwurf für das Positionspapier zusammen. Dieses wurde gemeinsam mit den Inhalten aus den anderen Ländern von allen Partnern zu einem gemeinsamen Positionspapier zusammengefasst. Es wurde anschließend in alle Landessprachen übersetzt und an die Vertreter der Politiken überreicht.

Veranstaltungen in der Partnerstadt Jena (Deutschland):

Veranstaltung 20

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 190 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**).

Ort / Datum: Die Workshop-Veranstaltungen fanden in der Stadt Jena (**Deutschland**), vom 15.07.2018 bis 01.09.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Workshops war zum Thema Bürgerbeteiligung generationsübergreifend sich auszutauschen und neue Möglichkeiten zu diskutieren. Spezifisch deutsche Themen wurden angesprochen und für den internationalen Austausch vorbereitet: Populismus, Radikalisierung und Nationalismus. An verschiedenen Schulen und der Universität konnten Bürger aller Generationen einbezogen werden. Die Situationen vor der Europa-Wahl sowie der bevorstehenden Landtagswahl in Thüringen wurden genutzt um das Thema Bürgerbeteiligung und seine Möglichkeiten sowie die Wünsche der Bürger wurden angesprochen und genutzt. Besondere Erkenntnis: Bürgerbeteiligung als eine Form der Demokratie muss auch schon in den Familien, aber auch in allen „Bildungseinrichtungen“ eingeübt und praktiziert werden – nicht erst mit 16 oder 18 Jahren durch Abstimmungen bei Wahlen.

Veranstaltung 21

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 220 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Straßenbefragung fand in der Stadt Jena (**Deutschland**) in der Zeit vom 02.09.2019 – 06.09.2019 statt. Das war vor der Landtagswahl in Thüringen.

Kurze Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung war es Bürger aktiv zu beteiligen. Mit Hilfe eines im Konsortium entwickelten Fragebogens wurden Bürger an ihrem „Alltagsort“ auf der Straße angesprochen und befragt. Bei dieser niederschweligen Form der Vorbereitung wurden deutliche Wünsche sowohl an die Deutsche wie an die Europäische Politik benannt: Bürger der ehemaligen DDR wollen respektiert und mit ihren Sorgen und Ängsten ernst genommen werden. Altersversorgung, Gleiche Löhne und Chancen sowie radikalisierte Gruppen wurden als Problematisch identifiziert.

Veranstaltung 22

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 35 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Internationaler Workshop - Austausch fand in der Stadt Jena (**Deutschland**), am 11.09.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Beim Internationalen Austausch und den Präsentationen der Workshop-Ergebnisse und der Straßenbefragungen kamen auch junge Bürger zu Wort, die sich auch an den Straßenbefragungen beteiligt haben. Der Austausch fand im Christlichen Gymnasium der Stadt Jena statt. Ein wichtiges Thema war für sie der Populismus und die rechtsradikale Partei AfD. Der Umgang mit solchen teilweise rassistischen Äußerungen war Inhalt auch „Randgespräche“ mit den Partnern und Politikern bei der Internationalen Diskussion. Auch weitere aktuelle Wünsche der Bürger aus allen teilnehmenden Städten/Ländern sowie die Ergebnisse der Wahl zum Europa-Parlament wurden ausgesprochen und diskutiert. Es wurden die Bürger-Bedürfnisse deutlich, die je nach Ländersituation abweichen. Diese „Bedürfnisse“ und damit Wünsche an die Politik wurden hier schon für das Positionspapier gesammelt und festgehalten.

Veranstaltung 23

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 35 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**), 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kifissia/Athen (**Griechenland**), 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien) sowie 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mechelen (Belgien).

Ort / Datum: Die Internationale Podiumsdiskussion fand im Christlichen Gymnasium der Stadt Jena (**Deutschland**), am 11.09.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Bei der öffentlichen Diskussion beteiligten sich der Oberbürgermeister der Stadt Jena – Herr Dr. Nitsche persönlich sowie die Thüringische Staatskanzlei mit Frau Dr. Winter. Sie stellten sich den Fragen der jungen Bürger wie auch der Gäste aus den Partnerstädten. Frau Lena Düpont als neues Mitglied des EU-Parlaments konnte nicht persönlich teilnehmen, brachte sich aber mit einer Videobotschaft ein. So wurde neben der Präsenz der Gäste aus den anderen Städten auch durch die Präsenz des EU-Parlaments die Internationale, Europäische Dimension dieses Projektes anschaulich deutlich. Besonders die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen die Problematik des Populismus und Nationalismus an und benannten die Schwierigkeiten im Umgang mit der AfD und ihren Parolen.

Veranstaltung 24

Beteiligung: Die Veranstaltung involvierte 60 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland**).

Ort / Datum: Die Veranstaltung Positionspapier – Auswertung fand in der Stadt Jena (Deutschland) vom 25.09.2019 – 07.10.2019 statt.

Kurze Beschreibung: Junge Bürger aus Schulen der Stadt Jena werteten die Präsentationen zum Thema aus und stellten die bislang gesammelten Inhalte zu einem Entwurf für das Positionspapier zusammen. Dieses wurde gemeinsam mit den Inhalten aus den anderen Ländern von allen Partnern zu einem gemeinsamen Positionspapier zusammengefasst. Es wurde anschließend in alle Landessprachen übersetzt und an die Vertreter der Politiken überreicht.